

FELDBACH

Gipfel-Absage, gefährliche Straßen

Um den nicht einberufenen Bildungsgipfel, Geld für die Pflichtschulen und gefährliche Straßenstücke ging es im Feldbacher Stadtparlament.

Mit einer Gedenkminute für den verstorbenen Altbürgermeister Karl Deutschmann begann die jüngste Sitzung des Feldbacher Stadtparlaments. Bürgermeister Josef Ober ging auf dessen Leistungen ein und würdigte ihn als Ausnahmepersönlichkeit.

Dann stellte die Opposition eine Latte an Fragen an Ober. FPÖ-Stadtrat Franz Halbedl vermisste den für Herbst angekündigten Bildungsgipfel und verpackte in seine Frage gleich eine Vermutung: „Der Herbst ist fast vorbei, der Bildungsgipfel nicht in Sicht. War das nur Verzögerungstaktik, um die AHS-Unterstufe doch noch zu verhindern?“ Ober stellte das

in Abrede. Die Region werde – wie berichtet – ein Bildungsentwicklungskonzept nach Qualitätskriterien des Ministeriums bekommen: „Das ist ein objektiver Prozess. Daher hat ein Bildungsgipfel keinen Sinn.“ In Sachen SV Feldbach bestand SPÖ-Vizebürgermeister Bernhard Koller darauf, dass das versprochene Wirtschaftskonzept eingefordert wird. Zwei Mal habe man bereits urgiert, so Ober. Das werde er noch einmal tun: „Aber der Verein hat auch andere Probleme.“ Mit Fördersummen seitens der Stadt für den SV müsse man laut Ober nicht rechnen.

Drei Fragen drehten sich um

Straßen: den Radweg beim Obi-Kreisverkehr, die unfallträchtige Papstkreuzung in Leitersdorf und eine Lösung zur gefahrlosen Querung der L 201 Richtung Eisengraben für Schüler. Alle Fälle liegen in der Zuständigkeit der Baubezirksleitung, so Ober. Bei zweien ist das Problem, dass die erforderlichen Grundstücke nicht zur Verfügung stehen.

Einstimmig beschlossen wurden die Voranschläge für die Pflichtschulen und die Musikschule (siehe Infobox) sowie der Antrag an das Amt der Steiermärkischen Landesregierung zur Zusammenlegung von NMS 1 und NMS 2.

Helmut Steiner



Die Feldbacher Schulen waren mehrfach Thema im Gemeinderat STEINER



Im Rahmen der „Styrian Challenge“ entwickelte die 4B der HAK Feldbach zwei Geschäftsmodelle für den Pop up-Store des Café Kaiserfeld in Graz.

Von Regina Trummer

Budget und Schüler

1,537.200 Euro weist der Voranschlag 2019 für die Feldbacher Pflichtschulen (VS I, VS II, VS Gossendorf, NMS 1, NMS 2, Polytechnische Schule) aus.

55.100 Euro kommen für Pflege- und Hilfspersonal dazu.

974.000 Euro stehen für die Musikschule mit ihren 366 Schülern im Budget.

Die Schülerzahl in den Pflichtschulen ist von 1037 auf 1059 angestiegen. VS I 239, VS II 217, VS Gossendorf 36, NMS 1 318, NMS 2 112 und Polytechnische Schule 137.

Kurz nach neun Uhr in der Früh landet die Aufgabe von Simon Lackner, Juniochef des Grazer Café Kaiserfeld, per Videobotschaft in der 4B-Klasse der HAK Feldbach, die sich rund um Klassenvorstand Ursula Astecker-Perner und HAK-Direktorin Edith Kohlmeier versammelt hat: Gefragt ist ein Geschäftsmodell für ein kleines Lokal gegenüber dem Kaiserfeld, einer wahren Institution für Kaffee und Kultur. Dort soll in Zukunft hochwertiges „Streetfood“ angebo-

REGIONALREDAKTION FELDBACH

Hauptplatz 10,
8330 Feldbach.

Tel.: (3152) 40 05; Fax-DW: 15,
feldbach@kleinezeitung.at;

Redaktion: Helmut Steiner
(DW 13), Verena Gangl (DW 20),
Thomas Plauder (DW 18);

Sekretariat: Sonja Macht (12),
Beate Kriechbaum (DW 10);

Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr,
Fr. 8 bis 13 Uhr;

Werbeberater:
Peter Leitgeb (DW 16),
Thomas Straub (DW 17);

Abo-Service: (0316) 875 3200;

Hotline für Ihre Fragen: 0820
820 101-77 (Mo.- Fr., 9 - 14 Uhr).

Die Kleine Zeitung sucht

DIE KÖPFE DES JAHRES 2018

Wählen Sie Ihren Favoriten in Ihrer Region.
Teilnahmeschluss ist der 31.12.2018

Jetzt abstimmen: kleinezeitung.at/koepfe





Die Damen und Herren der 4BK mit ihren Betreuerinnen am Start zu einem wahren Ideen-Marathon

TRUMMER

Kaiserbagel oder Superbowl

ten werden. Für die 14 jungen Damen und Herren heißt das ein Konzept zu entwickeln, das von den Produkten über das Ambiente, den sinnvollen Ablauf bis zum Namen reicht. „Insgesamt beschäftigen sich, begleitet vom Innolab des Campus 02, unterstützt von Wirtschaftskammer und Energie Steiermark im Rahmen des Wettbewerbs rund 500 Teilnehmer aus der ganzen Steiermark mit derselben Fragestellung. Aus Tausenden Ideen werden dann die besten herausgefiltert“, erklärt Michaela Kienleitner von Innolab das Procedere.

Dieses ist ganz so einfach, wie es klingt, dann aber doch nicht, müssen doch innerhalb von drei Stunden die fertigen Vorschläge inklusive Video auf dem Tisch liegen. Nach der Auswahl von Produktkategorien wie „Hybrid- und Fusion-Food oder Healthy Hedonism“, gilt es Geistesblitze für Angebot und Erlebnis zu entwickeln. „Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, lasst Euch was Tolles einfallen“, spornet die HAK-Chefin an und erinnert daran, dass die HAK Feldbach im Vorjahr den Landessieger der Styrian Challenge stellte.

Nach einer halben Stunde werden von sechs mit Ideen zugestrichelten Plakaten gemeinsam die besten ausgewählt, in zwei Gruppen bis ins kleinste Detail erarbeitet und sogar aus Legosteinen ein Modell gebastelt. Zweieinhalb Stunden nach dem Start kommt schließlich der große Moment der Präsentation in Form eines Videos.

An die Jury, die am 21. November in Graz die Sieger präsentiert, übermittelt die 4B der HAK Feldbach die beiden Projekte „Kaiserbagel“ und „Superbowl“. Während die Gruppe mit „Kaiserbagel“ auf Dschungelambiente und per I-Pad zu bestellende Bagels in vielen Varianten setzt, dreht es sich bei den Kollegen um gesunde Fruitbowls und Smoothies. „Das Lokal Superbowl ist auch voll instagramtauglich, mit #my fruitbowl gibt's einen Rabatt“, sind die jungen Produktentwickler ganz am Puls der Zeit.

KOMMENTAR



Helmut Steiner
helmut.steiner@kleinezeitung.at

Jede Menge Baustellen

Die Fragen, die am Beginn der jüngsten Feldbacher Gemeinderatssitzung gestellt wurden, gaben einen guten Überblick über die Vielfalt der Themen, mit denen sich die Stadt auseinandersetzen muss. Baustellen gibt es viele – im wörtlichen und im übertragenen Sinn. Das beginnt beim großen Thema Bildung und Schulstandort mit Entwicklungskonzept, Wettbewerb und vielem mehr. Es geht weiter mit dem Breitbandausbau, wo die Grabungsarbeiten abgeschlossen sind, bis zum Altstoffsammelzentrum, wo es für eine Zwischenlösung ab Mitte 2019 nun eine Vorvereinbarung für eine Lagerhalle samt dazugehörigen Grundstück gibt.

Bei manchen Baustellen fehlt aber die Basis – mitunter auch im doppelten Sinn. Wenn die Sache nämlich nicht in der Hand der Stadt liegt und Grundstücke nicht zu bekommen sind, wie bei zwei gefährlichen Straßenstücken. Dennoch müssen auch dort Lösungen gefunden werden.

— ANZEIGE —

10. LKH-BALL
AM 17.11.2018
IM GASTHAUS KLEINMEIER
in Unterweißenbach bei Feldbach
BEGINN: 20.30 Uhr

DIE BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT
DES LKH FELDBACH
LÄDT EIN ZUM

Musik:
ELEMENT FIVE
MUSIC & BARS

VORVERKAUF: € 2,50
ABENDKASSA: € 4,00

Riegersburger Wirtschaftstage 2018

Talk und Autogrammstunde mit den Skistars Götschl, Kröll und Dorfmeister
Zaubershow mit Kristoph Kulmer und Peter DeVillie • Lehrlingsempfang
Kinderbetreuung • Kulinarik • Wirtschaftsbetriebe präsentieren sich • uvm

Sa., 17.11 ab 14 Uhr, So., 18.11. ab 10 Uhr
Vulkanlandhalle Riegersburg